

Zwei Mal Leben gerettet

Susanne und Alexandra konnten aktiv Menschen helfen

Susanne (42) aus Hohenems ließ sich 2013 im Messepark typisieren. Da sie zu diesem Zeitpunkt nur 53kg hatte und somit unter der von der damaligen Knochenmarkspendenzentrale definierten österreichischen Untergrenze von 55kg lag, führten die Typisierung die DKMS in Deutschland durch, welche nur 50kg verlangte. Dieser Umweg hat sich mehr als bezahlt gemacht.

Am 18. Jänner spendete sie in Stuttgart ihre gesunden Stammzellen für ein kleines Kind! Bei einem dreijährigen Mädchen aus Polen waren nämlich alle anderen medizinischen Versuche die Krankheit zu besiegen gescheitert. Die Stammzellspende ist nun die letzte Chance, dem Kind das Leben zu retten.

In nur 3,5 Stunden wurden ihr in Stuttgart bei bester Betreuung die Stammzellen entnommen. Susanne hat sich sehr bei uns bedankt, dass wir ihr damals die Möglichkeit gaben, sich typisieren zu lassen.

Auch wir sind sehr dankbar, da durch sie wieder ein junger Mensch eine Chance auf ein Überleben bekommen hat! Am 3. Februar erhielt sie dafür den „Award der Dankbarkeit“ vom Verein „Geben für Leben“ und die Ehrenurkunde von der Obfrau Susanne Marosch.

Alexandra (20) aus Bezau ist die zweite Lebensretterin im Bunde. Sie studiert in Innsbruck und ließ sich 2014 ebenfalls im Messepark typisieren. Beim Einkaufen mit ihrem Freund stießen sie auf die Typisierungs-Aktion und beschlossen spontan, sich typisieren zu lassen.

Letzte Woche fuhr sie nun zum medizinischen Partner des Vereins „Geben für Leben“ der AKB nach Gauting bei München, um einem Leukämiepatienten ihre gesunden Zellen zu spenden. Wie sie nach der Spende erfuhr, soll ihre Spende einem 30jährigen Mann aus Frankreich das Leben retten.

Unter der professionellen Be-



treuung des Teams in Gauting, stellte Alexandra einen neuen Rekord auf: In nur 2,5 Stunden waren ihre Stammzellen „im Be-

utel“! Für ihre Bemühungen erhielt sie am Freitag ebenfalls den „Award der Dankbarkeit“ sowie eine Urkunde. (red)

Zeolith unterstützt den Darm

Umwelt- und Nahrungsmittelgifte können die Darmwand angreifen. Langfristig kann das zu Symptomen wie Müdigkeit, Konzentrationsschwäche und Reizdarmsyndrom führen. Eine 2015 publizierte Studie, die das Naturmineral Zeolith untersucht hat, kam zu folgendem Ergebnis: Der Vulkanstein Zeolith kann Nahrungsmittel- und Umweltgifte binden. (gesund.at)



Gesundheit

Gönnen Sie sich eine wohltuende Auszeit im Kurzentrum Umhausen im Ötztal. Schöpfen Sie bei uns neue Kraft, um die Wogen des Alltags zu meistern. Wir verwöhnen Sie mit entspannenden Massagen, aktivierender Physiotherapie und vielen weiteren wohltuenden Behandlungen. Nutzen Sie alle Vorzüge der Vier-Sterne-Hotellerie sowie unser umfangreiches Wellness- und Beautyangebot. Erleben Sie einen gelungenen Gesundheitsurlaub bei uns – wir freuen uns auf Sie.

TIME-OUT-TAGE

- 4 Übernachtungen (Mo-Fr) inkl. Vollpension ■ -20% Rabatt auf alle unsere Einzeltherapien
- „Late-Check-out“ bis 14 Uhr
- Sauna- und Badelandschaft mit beheiztem Außenschwimmbecken
- u.v.m.

pro Person im DZ
€ 385,-
gültig bis 20.11.2016

Umhausen
im Ötztal



6441 Umhausen im Ötztal . Lehgasse 50
05255 50160 . www.kurzentrums.com

WWW.KURZENTRUM.COM